

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 35

Artikel: Weiterlesen und nicht verzweifeln
Autor: Kopelnitsky, Igor
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609492>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterlesen und nicht verzweifeln

Ich spreche vom Gewitter, «vom Regen, der Sonne, weil das Dinge sind, die existieren und zu unserer Wirklichkeit gehören, weil ich an den Menschen glaube, an die Liebe und die herkömmlichen Werte des Lebens.» Wenn Sie meinen, ich zitiere da unmunteres Geplauder sonnenstichgeplagter Teenager, erlauscht beim genüsslichen Tafeln im Hamburger-Ding da in Lugano unten, so täuschen Sie sich, und wie!

Da geht es um Höheres, Werte, «vor allem um Texte von literarischem Wert!»

«Ich sehe das Leben als Flugzeug, das uns zwischen dem Guten und dem Bösen, zwischen Träumen und Wirklichkeit hin- und herträgt. Die Menschen werden geboren, besteigen das Flugzeug und werden Flieger. Das scheint Kinderspiel, ist es aber nicht.» Und soweit und sofort. Texte von literarischem Wert! Ich hätte es nicht vermutet, und doch muss es wahr sein. Ich lese es nämlich da in der führenden Tessiner Tageszeitung, die diesem tiefshürfenden Interview samt Photo eine halbe Seite der Samstagausgabe widmet. Es geht um ein Interview mit einem «cantautore». Cantautori sind meistens jüngere Leute, die zu ihren immer sehr relevanten Texten von literarischem Wert auch noch eine Art Musik schreiben und das ganze dann auch noch auf eine Art singend vortragen. Auf Langspielplatten und an diesen unzähligen italienischen privaten Radiostationen. Hier, in dieser seriösen Tageszeitung, ging es um – falls Sie sich seine LP gleich kaufen wollen – Renzo Zenobi.

Apropos seriöse Tageszeitung: Da habe ich in der führenden Deutschschweizer Tageszeitung (unter all den seriösen) eine kleine Notiz gelesen, die zwar das Tessin betrifft, die mir aber von den Tessiner Zeitungen untergeschlagen worden ist. Da muss man wirklich nördlich des Gotthards gehen, um zu erfahren, dass im Tessin unten ein Bauer mit seinem Traktor etwas unvorsichtig von seinem Feld auf die Strasse hinausgefahren ist und einen Zusammenstoß mit einem Personauto verursacht hat. Das Ganze ist aber glimpflich, d.h. nur mit Sachschaden, abgelaufen. Und so etwas bringen *die* in der Deutschschweiz in der Zeitung? Und erst noch auf jener Seite, wo normalerweise der Charles mit der Lady D, Ursula Andress mit oder ohne (jenen), Prinzessin Ca-

roline mit ihrem Roberto «verarbeitet» werden? Sie ahnen etwas, zu Recht! Am Steuer des Traktors sass zwar weder Fürst Rainier noch Belmondo, noch die Knef, aber immerhin – Valentin Oehen! Ja, und im Herbst sind Nationalratswahlen. Und im Hinblick darauf ist jedes Mittel zur Gegenpropaganda recht und vor allem billig. Unterton: «So einen, der beim Traktorfahren nicht aufpasst, wollt ihr wieder nach Bern ins Bundeshaus schicken?»

Eine, die Meldung des Sommers erreichte die Tessiner wie auch die Deutschschweizer Presse und erfreute Millionen begeisterter Leser. «Der berühmte und seit einem schweren Unfall gelähmte Ex-Formel-1-Fahrer Clay Regazzoni hat seine Teilnahme an der nächsten Rallye Paris–Dakar bekanntgegeben.» Grazie. Diesmal wird vom Rollstuhl auf einen – von einem Arzt(!) empfohlenen und selbstverständlich abgeänderten –

Lastwagen umgestiegen. Mit «Unfall schützt vor Torheit nicht!» hat ein – offensichtlich sehr, sehr unsportlicher – Leser diese Sensationsmeldung für sich kommentiert. Nun, nachdem der Regazzoni-Angriff aufs Paraplegikerzentrum und seinen Leiter bald einmal den Meldungen über die Rekordhitze des Sommers 83 weichen musste, probiert es der Publicity-geile Geschäftsmann auf die (Lastwagen-)Afrika-Tour.

